



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Karl-Heinz Erbach
Bahnhofstr. 14
35469 Allendorf (Lumda)

Allendorf (Lumda), den 15.02.2016

Div. Anträge zum Haushaltsplan der Stadt Allendorf (Lumda) 2016

Sehr geehrter Herr Erbach,

im Rahmen der Haushaltsberatungen möchten wir nachfolgende Anträge einbringen, über die es zu beraten und einen Beschluss zu fassen gilt.

Antrag zum Haushalt allgemein, mit Wirkung für die nachfolgenden Haushaltsjahre

Im Teilergebnisplan werden zu den Produkten unter Nr. 13 die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ in einer Summe dargestellt. Im Rahmen der Beratungen wird immer wieder deutlich, dass hier bei vielen Produkten nähere Erläuterungen erforderlich sind. Im Sinne einer besseren Transparenz beantragen wir, dass zu Nr. 13 in zukünftigen Haushaltsplänen die entsprechenden Sachkonten (Unterkonten) mit aufgeführt werden um den Entscheidungsträgern einen besseren Überblick über die Gesamtverwendung der eingestellten Mittel zu geben.

(Zustimmung aller Fraktionen)

Produkt 11150 „Liegenschafts- und Gebäudemanagement“

hier: Ersterfassung eines Baumkatasters zur regelmäßigen Prüfung und Überwachung des städtischen Baumbestandes im öffentlichen Verkehrsbereich

Produkt 52110 „Ausführung von Planungen, geographisches Informationssystem“

hier: Modul für Baumkataster

Im Teilergebnisplan werden unter dem Produkt 11150 Mehraufwendungen von 9.000,00 € eingestellt. Hinzu kommen unter dem Produkt 52110 die Kosten für das „Modul

Baumkataster“ in Höhe von 1.000,00 €. Weiterhin erhöhen sich ab dem HH 2017 die Aufwendungen zu dem Produkt 11150 um jeweils 1.000,00 €, die ebenfalls der Pflege bzw. den Erfassungsarbeiten an dem Baumkataster zugeordnet werden.

Wir beantragen die Absetzung der eingestellten Mittel!

Einsparung 2016 = 10.000,00 €

Einsparung 2017 ff. = 1.000,00 € jährlich

Begründung:

Der von der Rechtsprechung entwickelte Begriff der Verkehrssicherungspflicht, welcher sich aus den §§ 823, 839 BGB ableitet ist nicht neu, der Verwaltung unserer Stadt sicherlich bekannt und wird mit großer Wahrscheinlichkeit auch berücksichtigt. Dass hierbei auch die Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen im öffentlichen Verkehrsraum eine Rolle spielt ist unstrittig und sollte bei einer verantwortungsvoll handelnden Verwaltung auch regelmäßige Kontrollen erfahren. Die Rede ist in dem vorliegenden Fall von Bäumen an Straßen, Wegen, Plätzen, Wohnanlagen, Spiel- und Sportanlagen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen, auf Friedhöfen, an Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen. Sofern eine Erfassung noch nicht erfolgt ist, sollte diese Zug um Zug nachgeholt werden. Eine Bewertung des Zustandes kann augenscheinlich und in Zweifelsfällen unter Hinzuziehung von Sachkundigen (im Forstdienst und Naturschutz tätige Personen, Landschaftsgärtner, etc.) erfolgen. Eine Erfassung, mit Ampelstellung und WV-Daten im Excel-Format, dürfte für die Verwaltung realisierbar sein.

(Zustimmung: 1 FW, 1 BfA/FDP; Ablehnung: 2 SPD, 1 CDU, 1 Grüne; Ergebnis: Antrag gilt als abgelehnt)

Produkt 12610 „Aufgaben des Brand-/Katastrophenschutzes“

Wir beantragen die Mittel für Sach- und Dienstleistungen pauschal auf 80.000,00 € zu kürzen.

Einsparung 2016 = 16.200,00 €

Begründung:

Die Festsetzung erfolgt unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses vergangener (81.559,02 €) und die Planungsansätze zukünftiger Jahre (75.300,00 €). Sollten höhere Ausgaben dringend und unabweisbar erforderlich sein, können diese nach § 100 HGO geltend gemacht werden.

Hinweis zu Unterkonto 61640000 und der Einstellung von 4.320,00 € für eine Leasingfahrzeug, welches vom diensthabenden technischen Einsatzleiter gefahren werden soll. Hier gibt es seitens des Parlamentes aus den Debatten vorangegangener Jahre eine klare Positionierung gegen eine Anschaffung.

(Zustimmung: 1 FW, 1 BfA/FDP, 1 CDU; Ablehnung: 2 SPD, 1 Grüne; Ergebnis: Antrag gilt als abgelehnt)

Produkt 36510 „Tageseinrichtung für Kinder“

hier: Sonnenschutz für die Kindergärten in Allendorf und Nordeck

Wir beantragen die Mitteleinstellung in Höhe von 27.000,00 € um 15.000,00 € auf 12.000,00 € zu kürzen, sofern kein Kostenvoranschlag mit Begründung der dringenden Erfordernis über den eingestellten Betrag vorgelegt werden kann.

Einsparung 2016 = 15.000,00 €

Begründung:

Anlässlich der ersten Lesung des Haushaltes wurde durch Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bestätigt, dass aufgrund der Ausführung und des qualitativ hochwertigen Materials und der damit verbundenen Langlebigkeit Kosten in der vorgesehenen Höhe entstehen werden.

Eigene Recherchen bei einem Anbieter, der „Das Beste für Kindergarten, Krippe, Hort und Schule“ nach eigener Werbung anbietet ergaben, dass hochwertige Produkte der vorgenannten Art (ohne Montage) zu einem Preis von ca. 5.000,00 € angeboten werden.

(Es wird erläutert, dass der Umfang 3 statt 2 Sonnensegel und noch einzelne Sonnenschirme betrage. Somit ergibt sich eine Kostenschätzung in realistischer Größenordnung. Der Antrag wurde zurückgezogen.)

Produkt 36510 „Tageseinrichtung für Kinder“

hier: Energetische Dachsanierung Kindergarten Allendorf (KIP Bund / 43 T€)

Wir beantragen die vorgesehene Ausgabe unter Berücksichtigung der Antragsfrist für KIP-Maßnahmen (30.06.2016) zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen!

Begründung:

Aufgrund der Erfordernis zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze wurde u. a. durch die Lebenshilfe angeregt, die Möglichkeit einer Nutzung der im Allendorfer Kindergarten vermieteten Wohnung zu überprüfen. Sollten sich dort Möglichkeiten ergeben und der politische Willen für eine solche Nutzung vorhanden sein, müsste auch über die erforderlichen Umbaumaßnahmen nachgedacht und die Dachsanierung in dieses Konzept mit einbezogen werden.

(Bei weitergehenden Maßnahmen im DG des Kindergartens sind voraussichtlich höhere Kosten erforderlich. Daher ist die Kostenschätzung mit Vorbehalt zu sehen und wurde mit einem Sperrvermerk versehen, bis die endgültige Maßnahme mit deren Höhe feststeht. Dem Sperrvermerk wurde mehrheitlich zugestimmt.)

Option

Gilt nur für den Fall, dass aufgrund der bestehenden Beschlusslage die Ausschöpfung vorhandener Mittel (KIP), zur Antragsfrist 30.06.2016, nicht zustande kommt. Maßnahmen für die Kinderbetreuung ist Vorrang zu geben!

Produkt 54110 „Planung/Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrswegen“

hier: Straßenbeleuchtung/allgemein

Wir beantragen vorsorglich, sofern Mittel zu möglichen Maßnahmen im Rahmen des Kommunalen Infrastrukturprogrammes 2016 (KIP) bis Ende der Antragsfrist noch vorhanden sind, diese für die Umstellung von Straßenlampen auf LED-Beleuchtung zu verwenden.

(Die Option erhielt Zustimmung, wird protokolliert und bei nicht verplanten Mitteln als Antrag zur Abstimmung ins Parlament eingebracht.)

Produkt 55310 „Betrieb von Friedhöfen/Bestattungen“

hier: Pflasterung im östlichen und neuen Teil des Allendorfer Friedhofes

Wir beantragen die Pflasterung einer Teilfläche der Zuwegung im östlichen Teil des Allendorfer Friedhofes in einer Größe von ca. 3 x 10 m, sowie eine Pflasterung der angrenzenden Parkfläche außerhalb des Friedhofes in einer Größe von 13,5 x 9 m.

Begründung:

Bedingt durch die Tatsache, dass ein Großteil der Bestattungen im rückwärtigen Bereich des Allendorfer Friedhofs durchgeführt werden, ergibt sich hier auch eine größere Anzahl von Besuchern, welche den hinteren noch nicht gepflasterten Eingangsbereich sowie auch die dort angegliederte Parkfläche nutzen. Aufgrund von Unebenheiten und Auswaschungen stellt dieser Bereich für bewegungseingeschränkte Personen ein Hindernis und Gefährdungspotential dar. Durch Verwendung einfachen Pflasters und Ausführung durch Beschäftigte des Bauhofes, ließe sich mit vertretbaren Kosten ein barrierefreier Bereich herstellen. Wir bitten um Kostenschätzung durch die Verwaltung und Mitteleinstellung im HH 2016.

(Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt und der Mittelansatz zu diesem Produkt um 2.000,00 € erhöht)

Produkt 57110 „Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung“

hier: WLAN im Bereich Rathaus/Festplatz/Bürgerhaus

Wir beantragen die Absetzung der eingestellten Mittel für eine Anschaffung in Höhe von 11.000,00 € und die jährlichen Betriebskosten in Höhe von jährlich 600,00 €!

Einsparung 2016 = 11.000,00 €

Einsparung 2017 ff. = 600,00 € jährlich

Begründung:

Im heutigen Zeitalter haben die meisten der in Frage kommenden Nutzer ein Smartphone mit Datenflatrate. Wozu überhaupt auf dem Festplatz? Dort mangelt es definitiv an Nutzern. Bei größeren Veranstaltungen wie der Kirmes, ist jedes Netzwerk aufgrund einer hohen Nutzerzahl überfordert, wobei die Sinnhaftigkeit in Frage steht. Sieht man den Sinn und Zweck im Bürger- und/oder Rathaus, erscheinen uns die Kosten als wesentlich überhöht. Dies, da im Rathaus ein Internetanschluss vorhanden ist und dieser für etwaige Sitzungen zur

Verfügung gestellt werden kann. Im Bürgerhaus sehen wir die Möglichkeit, das Netzwerk der Feuerwehr bis dort zu erweitern um auch hier einen Anschluss zur Verfügung zu stellen.

Wir sehen in dem Ansatz zwar eine wünschenswerte Investition, aber keine dringende Erfordernis. Uns erscheinen Investitionen an anderer Stelle dringlicher und befürworten im HH 2016 daher vordergründig Maßnahmen für die Kinderbetreuung oder solche mit energetischem Hintergrund.

(Zustimmung: 1 FW, 1 Grüne, 1 BfA/FDP; Ablehnung: 2 SPD, 1 CDU; Ergebnis: Antrag gilt als abgelehnt)

Produkt 57310 „Bauhof“

hier: Ersatzbeschaffungen und Fahrzeugkonzept

Wir beantragen bereits zum jetzigen Zeitpunkt für die investiven Maßnahmen (100.000,00 €) in 2017 eine Aufstellung mit Anforderungsprofil, welches die Einsatzzwecke und eine Vergleichsberechnung zwischen Kauf und Miete darstellt, wie uns diese für den HH 2016 und den Baggerlader zur Verfügung gestellt wurde.

(Wurde als Anregung aufgenommen und Lieferung der entsprechenden Ausarbeitung zu den Haushaltsberatungen 2017 zugesagt)

Reiner Käs
Fraktionsvorsitzender